

SONDERNEWSLETTER.

Juni 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

Mannheim ist Musikkompetenzstadt. Mannheimer Schule, Popakademie, Söhne Mannheims – die Quadratestadt lebt und liebt Musik in all ihren Facetten. Nicht umsonst möchte Mannheim die erste deutsche UNESCO City of Music werden. Einen entscheidenden Anteil an der musikalischen Identität der Stadt hat auch die Musikhochschule Mannheim. Nachdem im vergangenen Jahr die Ausbildung in den Bereichen Orchester und Schulmusik von der Einstellung bedroht war, wurde die Hochschule von einer Welle der Solidarität getragen. Dafür möchte sie sich mit einem kostenfreien Galakonzert am 19. Juni bedanken. In unserem Sondernewsletter lernen Sie die Hochschule besser kennen und erfahren, was und vor allem wer Sie beim Konzert am Donnerstag im Rosengarten erwartet.

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM²

INHALT

- Die Musikhochschule sagt DANKE! **Seite 2**
- Geschichte der Musikhochschule Mannheim **Seite 3**
- Studium mit Zukunft **Seite 4**
- Ein Abschiedskonzert für den Ausnahmepädagogen: Professor Rudolf Piernay **Seite 4**
- Aus Mannheim für Mannheim: Hanna-Elisabeth Müller, Sopran **Seite 4**
- „Star“ und Hochschulprofessor: Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton **Seite 5**
- Weltklasse-Trompeter und Donauwellen-Fan: Gábor Richter, Trompete **Seite 5**
- Vom Basketballplatz in den Konzertsaal: Gunars Upatnieks, Kontrabass **Seite 5**
- Veranstaltungskalender **Seite 6**



Mehr als 600 Studierende werden derzeit an der Musikhochschule Mannheim ausgebildet.

Galakonzert am 19. Juni im Mannheimer Rosengarten

Die Musikhochschule sagt DANKE!

Die Mitglieder der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim möchten sich bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Metropolregion, sehr herzlich bedanken,

denn die Ereignisse der letzten Monate haben eindrucksvoll belegt, welche Wertschätzung die Hochschule genießt und welche Unterstützung ihr gewährt wird. Weit mehr als 90.000 Unterschriften bezeugen diese Unterstützung ebenso wie die eindeutigen Statements der führenden deutschen Orchester (die Berliner Philharmoniker, Münchner Philharmoniker und fast alle Rundfunk-Orchester haben sich öffentlich geäußert). Höchst ermutigend waren auch die äußerst zahlreichen öffentlichen Briefe von weltberühmten Musikern wie Sir Simon Rattle. Die herausragenden Leistungen der Musikhochschule Mannheim bei der Ausbildung ihrer Studierenden wurden dabei ebenso betont wie die großartige Tradition Mannheims im Bereich der Orchesterkultur seit den Tagen der „Mannheimer Schule“ und ihre damit verbundene Pionierrolle als Standort der ersten staatlich finanzierten Musikhochschule in Deutschland. Bis heute wird diese enge Verbindung der Hochschule mit anderen musikalischen Institutionen täglich gelebt, die Theater, Orchester, Chöre, Konzertveranstalter und Schulen in der Region seien beispielhaft als Partner genannt. Deshalb ist sie auch zentral beteiligt an der Bewerbung der Stadt um den Status einer UNESCO City of Music. „Wir verstehen Musik“, das gilt zweifellos auch für uns.

Besonders gewürdigt wird auch die Vernetzung der musikalischen Arbeit der Musikhochschule mit der ganzen Metropolregion: die Förderung musikalisch begabter Jugendlicher im Netzwerk Amadé, die jährlich fast 500 öffentlichen Veranstaltungen der Hochschule und die Mitwirkung der Studierenden in zahllosen weiteren Konzerten in der Region – auch in der Amateurmusik –, die Angebote der Elementaren Musikpädagogik an Kinder und Senioren, um nur einige Beispiele zu nennen. Dies wird auch von den großen Verbänden der Wirtschaft gewürdigt: Kultur und kulturelle Bildung spielen eine große Rolle für die Attraktivität einer Stadt. Auch Politiker aller Parteien unterstützen deshalb die Hochschule intensiv.

Für all dies möchten wir, die Mitglieder der Musikhochschule, uns sehr herzlich und nachdrücklich bei Ihnen bedanken. Bedanken für das musikalische Zusammenwirken, für das Interesse an unserer Arbeit, für die Unterstützung im politischen Diskurs, für das Zusammenstehen einer ganzen Region.

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 19. Juni begrüßen zu können.

Für die Mitglieder der Hochschule
Prof. Rudolf Meister



Vom Jesuiten-Kolleg zur modernen Bildungseinrichtung

Geschichte der Musikhochschule Mannheim

Obwohl die Hochschule erst 1971 in staatliche Trägerschaft überführt wurde, kann sie auf eine über zweihundertjährige, erfolgreiche Tradition zurückblicken. Bereits seit 1756 unterstützte der Kurfürstliche Hof in Mannheim das Seminarium musicum des Jesuiten-Kollegs, an dem „arme pfälzische Studenten“ (u. a. Joseph Martin Kraus) in der Vokal- bzw. Instrumentalmusik unterrichtet wurden. Mit dem in der Mannheimer Zeitung vom 12.09.1776 annoncierten ersten „oeffentlichen Lehrstuhl der Tonwissenschaft und Tonzekunst“ an der durch Abbé Vogler gegründeten „Mannheimer Tonschule“ wurde internationales Spitzenniveau erreicht. Die vom berühmten musikliebenden Kurfürsten Carl Theodor genehmigte und finanziell unterstützte „Tonschule“ diente der professionellen Ausbildung von Berufsmusikern und wird allgemein als früher Vorläufer der heutigen Musikhochschulen angesehen. Die „Mannheimer Tonschule“ war Vorbild für zahlreiche spätere Gründungen von Konservatorien und Musikhochschulen. Mit welchem großartigem Erfolg Abbé Vogler unterrichtete, beweist die lange Liste seiner berühmten Kompositionsstudenten, wie z. B. Carl Maria von Weber und Giacomo Meyerbeer. Die Mannheimer Académie de Danse geht ebenfalls auf das 18. Jahrhundert (1762) zurück. Sie gehört damit zu den ältesten europäischen Tanzakademien und war wesentlich an der großen Ballettreform des 18. Jahrhunderts beteiligt.

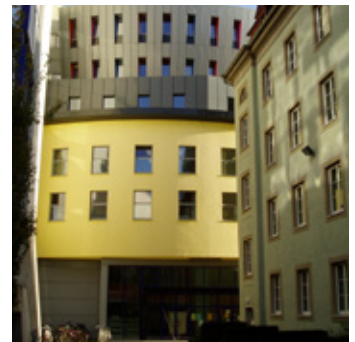


Bild: Musikhochschule Mannheim

Die Mannheimer Musikhochschule blickt auf eine mehr als 200jährige Geschichte zurück.

Unsere Absolventen hören und sehen Sie an diesen Häusern

Baden-Badener Philharmonie • Bamberger Symphoniker • **Bayerisches Staatsorchester München** • Beethoven Orchester Bonn • Bergen Philharmonic Orchestra • Berliner Symphoniker • Berliner Sinfonie Orchester • Bochumer Symphoniker • Staatsorchester Braunschweig • Bruckner Orchester Linz • Camerata Bern • **Chamber Orchestra of Europe** • **Deutsche Oper Berlin** • Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern • Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz • Deutsches Symphonie-Orchester Berlin • Düsseldorfer Symphoniker • **Gewandhausorchester Leipzig** • Grazer Philharmonisches Orchester • Gürzenich-Orchester Köln • Gustav Mahler Jugendorchester • Heidelberger Sinfoniker • Hofer Symphoniker • hr-Sinfonieorchester • Philharmonisches Orchester Heidelberg • **Israel Chamber Orchestra** • Jenaer Philharmonie • Junge Deutsche Philharmonie • **Kremerata Baltica** • Kurpfälzisches Kammerorchester • **London Philharmonic Orchestra** • Los Angeles Philharmonic Orchestra • **Mahler Chamber Orchestra** • **Münchener Philharmoniker** • Münchner Rundfunkorchester • Münchner Symphoniker • Nationaltheater-Orchester Mannheim • Orchestre de Chambre de Lausanne • Orchestre de la Suisse Romande • **Oslo Philharmonic Orchestra** • Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera • Philharmonisches Orchester Hagen • Philharmonisches Orchester der Stadt Trier • Philharmonisches Orchester Würzburg • Philharmonisches Staatsorchester Mainz • Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin • Rundfunk-Sinfonieorchester Köln • **San Francisco Symphony Orchestra** • Saarländisches Staatsorchester • **Seoul Philharmonic Orchestra** • Sinfonieorchester Aachen • Sinfonieorchester Wuppertal • **Staatsoper unter den Linden** • Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz • Stuttgarter Philharmoniker • Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz • SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg • Sydney Symphony Orchestra • **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks München** • Theater Vorpommern Greifswald • Vorpommersche Theater und Sinfonieorchester GmbH Stralsund • Thüringen Philharmonie Gotha • **WDR Rundfunkorchester Köln** • West-Eastern Divan Orchestra • Wiener Symphoniker • Württembergische Philharmonie Reutlingen • Württembergisches Kammerorchester Heilbronn • **Professoren | Dozenten** an Musikhochschulen • **Lehrer** an Musikschulen und Gymnasien • **Jazzmusiker** in den Bigbands der Rundfunkanstalten, in Festivals sowie in zahlreichen Clubs • **Kulturmanager** • Konzertpädagogen • Erzieher • **Künstlerische Leiter von Festivals**

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Berliner Philharmoniker
Bayreuther Festspiele
Metropolitan Opera
Salzburger Festspiele
Wiener Staatsoper
Lucerne Festival Orchestra

Aalto Theater Essen • Anhaltisches Theater Dessau • **Badisches Staatstheater Karlsruhe** • Ballet des Jeunes d'Europe Marseille • Les Ballets de Monte Carlo • Ballet West • Ballett Nürnberg • **Bayerische Staatsoper München** • **Bayerisches Staatsballett München** • Bayerisches Staatstheater am Gärtnerplatz • Béjart Ballett Lausanne • Cisne Negro Compagnia de Danca • São Paulo Compagnia de Danca • Companhia Jovem de ballet Dalal Achcar Rio de Janeiro • Companhia Nacional de Danca • **Company Ballet Sao Paulo** • Curitiba Ballet • Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf • Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz • Festspielhaus Füssen • Gauthier Dance Theaterhaus Stuttgart • Hamburg Ballett • Hessisches Staatstheater Wiesbaden • **Houston Ballet Texas** • Iñaki Urlezaga Ballet Concierto La Plata • Junge Oper Berlin • Junge Oper Stuttgart • KammerOper Mannheim • Komische Oper Berlin • Landesbühne Sachsen Dresden • Landestheater Coburg • Landestheater Detmold • Landestheater Eisenach • Landestheater Flensburg • Landestheater Innsbruck • Landestheater Linz • Landestheater Salzburg • Les Jeunes Voix du Rhin (Colmar) • Mainfranken Theater Würzburg • Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin • Mogi des Cruzes • Musicaltheater Stuttgart • Musiktheater im Revier Gelsenkirchen • **Finnish National Ballet Helsinki** • Nationaltheater Mannheim • Nationaltheater Prag • Netherlands Dance Theater Den Haag • Niedersächsisches Staatstheater Hannover • Northern Ballet Leeds • Oper Göteborg • Oper Leipzig • **Oper Frankfurt** • Opernhaus Halle • **Opernstudio Amsterdam** • Opernstudio Bremen • Opernstudio Staatstheater Nürnberg • **Opernstudio Zürich** • Pflanztheater Kaiserslautern • Rumänische Staatsoper Klausenburg • Ballet San José • Saarländisches Staatstheater Saarbrücken • Schleswig-Holsteinisches Landestheater Flensburg • **Semperoper Dresden** • Stadttheater Bern • Stadttheater Bremerhaven • Staatstheater Braunschweig • Staatsoper Budapest • Staatstheater Cottbus • Staatstheater Darmstadt • Stadttheater Gera • Stadttheater Giessen • Stadttheater Hildesheim • Staatstheater Mainz • Staatstheater Nürnberg • Staatstheater Oldenburg • Staatstheater Wiesbaden • Städtische Bühnen Münster • Städtische Bühnen Osnabrück • **Staatsoper Prag** • Staatstheater Pilsen • Städtebundtheater Hof/Saale • Städtisches Theater Chemnitz • Städtische Bühne Esslingen • Stadttheater Görlitz • Stadttheater Koblenz • Stadttheater Pforzheim • Stadttheater Trier • **Stockholmer Oper** • **Stuttgarter Ballett** • Südthüringisches Staatstheater • Theater Aachen • Theater Augsburg • Theater der Stadt Bonn • Theater Dortmund • Theater Freiburg • Theater Hagen • Theater Hof • Theater der Stadt Lübeck • Theater Nordhausen • Theater Regensburg • Theater Ulm • **Theatro Municipal do Rio de Janeiro** • Tournee Ensemble Dublin • **Tulsa Ballett Oklahoma** • Tiroler Landestheater Innsbruck • **SWR Vokalensemble Stuttgart** • Volkstheater Rostock

orchester oper ballett alles

Absolventen der Musikhochschule Mannheim sind international gefragt

Studium mit Zukunft

Die Hochschule bietet Studienmöglichkeiten auf internationalem Spitzenniveau mit herausragenden Professoren. Das Angebot konzentriert sich auf die künstlerische, künstlerisch-pädagogische, kunsttheoretische und kunstwissenschaftliche Ausbildung in den Bereichen Musik und Tanz. Es ist organisiert in verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen, dem Studiengang Lehramt an Gymnasien Musik (Staatsexamen) sowie Angeboten des 3. Studienzyklus (Solistische Ausbildung / Konzertexamen, Zusatzstudium, Promotion, Habilitation). Die künstlerische, theoretische und wissenschaftliche Arbeit ist an der Hochschule eng verknüpft. Die fächerübergreifende künstlerische Arbeit der Studierenden findet in den Orchestern und Chören der Hochschule, dem Ensemble für Neue Musik „Incontro“ sowie den sehr zahlreichen Kammermusik-Formationen / Combos statt. Die Ergebnisse der Hochschularbeit werden der Öffentlichkeit präsentiert in fast 500 Veranstaltungen jährlich sowie in zahlreichen Medien (Publikationen von Büchern, Aufsätzen und CDs, Veröffentlichungen im Internet etc.). Die hohe Qualität der Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim wird durch zahlreiche Erfolge der Studierenden und Absolventen belegt, so durch den Gewinn von internationalen Wettbewerben (z. B. ARD-Wettbewerb), die Besetzung führender Stellen in Orchestern (z. B. Berliner Philharmoniker) sowie den Auftritt von Gesangssolisten in den großen Häusern (z. B. Bayreuther Festspiele).



Bild: Musikhochschule Mannheim

Bild: Musikhochschule Mannheim



Ein Abschiedskonzert für den Ausnahmepädagogen

Professor Rudolf Piernay

Rudolf Piernay studierte Gesang, Klavier und Dirigieren am Städtischen Konservatorium und an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Berlin, an der Guildhall School of Music and Drama und, als Stipendiat des DAAD, an der Royal Academy of Music in London. Seine Gesangslehrer waren u.a. Prof. Harry Gottschalk, Joy Mammen, Walther Gruner und Cornelius L. Reid. Bei Pierre Bernac studierte er französisches Repertoire. In zwei aufeinander folgenden Jahren war Piernay Preisträger beim Wettbewerb des Deutschen Musikrates „Podium Junger Solisten“. Seine Konzerttätigkeit, sowohl Liederabende als auch Oratorien, erstreckt sich bis nach Israel, Südamerika und Neuseeland. Seine Lehrtätigkeit an der Guildhall School of Music and Drama, London begann 1974; er unterrichtete dort neben seiner Gesangsklasse auch Stimmpädagogik und Liedinterpretation. Seit 1991 hat Piernay eine Professur für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim inne. Unter Rudolf Piernays Studierenden befinden sich Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und viele ehemalige Studierenden verfolgen inzwischen internationale Konzert- und Opernkarrieren, unter ihnen am prominentester Stelle der walisische Bassbariton Bryn Terfel. Seine Meisterkurse, die er seit 1978 regelmäßig abhält, haben ihn bis nach Ägypten, USA und Australien geführt. Das Galakonzert am 19. Juni ist gleichzeitig auch ein Abschiedskonzert für Professor Piernay, der in den Ruhestand treten wird.

Aus Mannheim für Mannheim

Hanna-Elisabeth Müller, Sopran

Hanna-Elisabeth Müller erhielt bereits mit elf Jahren ihren ersten Gesangsunterricht. Die Stipendiatin der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, der Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Organisation, der Paula-und-Albert Salomon-Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes wurde mehrfach national und international ausgezeichnet und zählt heute zu den gefragtesten Sopranistinnen auf den großen Opern- und Konzertbühnen dieser Welt. In diesem Frühjahr debütierte Hanna-Elisabeth Müller, die seit der Saison 2012/13 dem Ensemble der Bayerischen Staatsoper angehört, bei den Salzburger Osterfestspielen, wo sie unter der Leitung von Christian Thielemann neben Renée Fleming und Thomas Hampson als Zdenka in der Neuinszenierung von Richard Strauss' Oper „Arabella“ zu hören war. Der Südwestrundfunk wird sie in den kommenden drei Jahren im Rahmen seiner Initiative „New Talent“ begleiten. Ein Glücksfall war es, dass der Lehrer, bei dem Hanna-Elisabeth Müller unbedingt studieren wollte, an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt unterrichtete: in Mannheim! Professor Rudolf Piernay formte die Sopranistin von 2005 bis 2012 für ihren späteren musikalischen Lebensweg und ist auch heute noch ihr Ratgeber und Mentor. Das „Leben im Quadrat“ hat die junge Sopranistin entscheidend geprägt. „Alles, auf was ich jetzt zurückblicken kann und was ich erreicht habe, habe ich meinem Studium in Mannheim zu verdanken. Nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich hat mich die Zeit an der Musikhochschule stark geprägt und ich bin dankbar, dass mich die Hochschule so toll auf meinen Beruf vorbereitet hat.“, so Hanna-Elisabeth Müller.

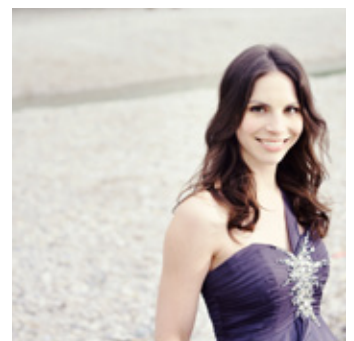


Bild: Chris Gorz

„Star“ und Hochschulprofessor

Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton

„Müller-Brachmann is a rising star in Germany, and with good reason; his sonorous, flexible bass-baritone communicated every single word“, schreibt „The Guardian“ über seine Interpretation der „Lieder aus des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler mit dem London Philharmonic Orchestra unter Vladimir Jurowski. Hanno Müller-Brachmann studierte von 1995 bis 2000 bei Rudolf Piernay an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Er besuchte die Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau und lehrt heute als Professor an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. „Der Gang zum „Chef“ war immer etwas aufregend“, sagt Müller-Brachmann. Der „Chef“, so nannten die Studierenden respektvoll ihren charismatischen Gesangslehrer Prof. Rudolf Piernay. Er war für viele angehende Gesangsstudierende der Magnet, an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim zu studieren. Die anspruchsvolle Lehrzeit bei Prof. Rudolf Piernay war für Hanno Müller-Brachmann von großer Bedeutung, denn hier lernte er all das, was er für seine internationale Tätigkeit als Lied-, Konzert- und Opernsänger braucht. Große Dankbarkeit empfindet der Bassbariton von Weltformat, wenn er an „seine“ Musikhochschule Mannheim zurückdenkt. Dankbarkeit gegenüber dem Ausnahmepädagogen Rudolf Piernay und „seiner“ Musikhochschule, die ihn auf seinem Weg zur Weltkarriere unterstützt haben.



Bild: Ralf Hermsdorfer

Weltklasse-Trompeter und Donauwellen-Fan

Gábor Richter, Trompete

Gábor Richter, 1981 in Veszprém (Ungarn) geboren, sammelte erste musikalische Erfahrungen mit acht Jahren an der Musikschule seiner Heimatstadt. Im Anschluss an seine Studien an der Musikhochschule Ernő Dohnányi in Veszprém und an der Musikakademie Franz Liszt in Budapest belegte er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim den Studiengang Solistische Ausbildung in der Klasse von Professor Günther Beetz. Der mehrfach ausgezeichnete Preisträger internationaler Wettbewerbe (u.a. beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München) bekam während seines Studiums in Mannheim von Dr. Günther Beetz die Werkzeuge, seine künstlerische Reife voll zu entwickeln. Die Erinnerungen an die Mannheimer Zeit sind beim ehemaligen Orchesterakademisten der Berliner Philharmoniker und seit 2006 ersten Solo-Trompeter des Gewandhausorchesters Leipzig mit einem großen Gefühlskanon verbunden. Im Gedächtnis sind ihm die hohen Anforderungen wie Ausdauer, Geduld und Durchhaltevermögen ebenso wie das sehr gute musikalische und menschliche Verhältnis zu Kommilitonen und seinem Pädagogen Prof. Günther Beetz. Und kulinarisch? Unübertroffen bleibt für ihn die „Donauwelle“ im Heller´s Restaurant – „eine Weltklasse für sich“, so Richter. Eine große Verantwortung verspürt er, an „seine“ Musikhochschule für das besondere Galakonzert am 19. Juni zurückzukehren. „Ich möchte helfen, die schon vorhandenen Schätze zu schützen und zu bewahren“, so der herausragende Trompeter.



Bild: Musikhochschule Mannheim

Vom Basketballplatz in den Konzertsaal

Gunars Upatnieks, Kontrabass

Als Kind interessierte sich Gunars Upatnieks, Sohn einer Musikerfamilie, mehr für Rudern und Basketball. Erst im Alter von 13 Jahren fand er zu seinem Instrument. Sein Vater spielte Kontrabass und Gunars Upatnieks war von den vielen Möglichkeiten und dem sonoren Klang des Instruments fasziniert. So studierte er Kontrabass zunächst an den Musikakademien in Riga und Brünn, wo er Schüler von Miloslav Jelinek war. Von 2005 bis 2009 spielte Gunars Upatnieks als Solo-Bassist im lettischen Nationalen Symphonieorchester. Nach Mannheim an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zog Upatnieks 2010 die Aussicht, bei seinem „Wunschlehrer“ Herrn Prof. Petru Iuga Kontrabass studieren zu können. Das Studium an der Musikhochschule prägte fürs Leben, denn hier erhielt er neben einem herausragenden Unterricht bei seinem international gefragten Kontrabasslehrer auch viele wertvolle Impulse für seine weitere musikalische Laufbahn. Kurzum: Hier erlangte er die künstlerische Reife, die ihm dazu verhalf, im Herbst 2011 Mitglied der weltberühmten Berliner Philharmoniker zu werden.



Bild: Musikhochschule Mannheim

Veranstaltungskalender 2014

Juni & Juli

MusikCONTAINER am Mannheimer Paradeplatz
Die Musikhochschule Mannheim präsentiert sich in ihrer ganzen musikalischen Vielfalt von Klassik bis Moderne am Paradeplatz in Mannheim.
www.musikimcontainer.de

Juni

18. Juni Violin- und Kammermusikabend, Musikhochschule Kammermusiksaal
18. Juni Chorkonzert, Johanniskirche
18. Juni Ensemble Acoustic, Alte Feuerwache
19. Juni DANKE! – Galakonzert, Rosengarten Musensaal
20. Juni Bläserkonzert, Musikhochschule Kammermusiksaal
21. Juni Orgelmusik zum Wochenschluss, Christuskirche
21. Juni Szenenabend, Musikhochschule Hans-Vogt-Saal
22. Juni Klavier- und Kammermusikmatinée, Musikhochschule Kammermusiksaal
22. Juni Szenenabend, Musikhochschule Hans-Vogt-Saal
23. Juni Big Band Konzert, Alte Feuerwache
24. Juni Ensemble Brasil, Alte Feuerwache
25. Juni Ensemble Fusion/ Funk, Alte Feuerwache
29. Juni Klassik im Depot, rnv-Straßenbahndepot

Juli

02. Juli Chorkonzert – Studiochor II, St. Josef Kirche
06. Juli Sinfoniekonzert – Ein Konzert voller Uraufführungen, Johanniskirche
10. – 12. Juli Akademie-Ballettabend, Musikhochschule Ballettsaal IV
14. – 16. Juli Abschlussprüfung Jazz/ Populärmusik, Alte Feuerwache
16. Juli Hofkonzert, Innenhof der Musikhochschule
20. Juli Sinfoniekonzert, Schlosskirche Mannheim
23. & 30. Juli Hofkonzert, Innenhof der Musikhochschule

August

jeden Mittwoch Hofkonzert, Innenhof der Musikhochschule

September

03. & 10. Sept. Hofkonzert, Innenhof der Musikhochschule

Oktober

15. Oktober WIEN – BERLIN – MOSKAU, Rosengarten Musensaal
17. – 19. Okt. Bratschisten-Tage, Musikhochschule
27. Okt. – 03. Nov. **Festwoche der Musikhochschule**

November

03. Nov. 20 Jahre Jazz/ Populärmusik, Rosengarten Musensaal
Jubiläumskonzert im Rahmen von Enjoy Jazz
08. Nov. Mozart-Gala, Schloss Rittersaal

Dezember

14. Dez. „Wir wollen helfen“, Schloss Rittersaal
18. Dez. „Magnificant“, Konkordienkirche

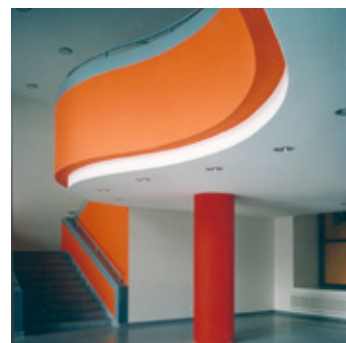


Bild: Musikhochschule Mannheim

www.muho-mannheim.de

Unsere Gesellschafter



Unsere Sponsoren



Unsere Projektpartner

ACM Agentur für Communication und Marketing | Brose Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG | Dr. Weilbach und Partner | Eis Fontanella Eismannufaktur Mannheim | expert ESCH GmbH | famefabrik Medienagentur | Gasthaus Goldene Gans | Gedde GmbH | GEZE GmbH | impuls Verlags GmbH | KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e.V. | Rack & Schuck GmbH & Co. | Rhein-Neckar Fernsehen GmbH | Schlossverwaltung Mannheim | Seufert und Diemer Versicherungsmakler GmbH | ssm – system service marketing GmbH | Studentenwerk Mannheim

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik. Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, ihn über den Link in der Email abzubestellen. Sollte er Ihnen gefallen haben, freuen wir uns natürlich, wenn Sie ihn weiterempfehlen.

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM

Herausgeber

Stadtmarketing Mannheim GmbH

E 4, 6 | 68159 Mannheim
Tel +49 (0) 621 / 15667300
Fax +49 (0) 621 / 15667352
j.luttenberger@stadtmarketing-mannheim.de
www.stadtmarketing-mannheim.de
www.facebook.com/mannheim.quadratstadt
www.twitter.com/quadratstadt

Geschäftsführer: Georg Sahnen
Amtsgericht Mannheim, HRB: 9135
Ust.-Id.-Nr.: DE 223674622

Redaktion & Layout

Stadtmarketing Mannheim GmbH

Newsroom

Themen, die Mannheim bewegen:
www.newsroom-mannheim.de

www.das-gibt-dir-mannheim.de

